

# EG-Verordnung und Personenbeförderungsrecht im Widerstreit? Mit Ausschreibungen und Direktvergaben auf der sicheren Seite?

Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Speyer

Deutsches Forschungsinstitut für  
öffentliche Verwaltung Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2 - Postfach 1409 - D 67324 Speyer am Rhein  
Tel.: + 49 - 6232 - 654-386 - Fax: + 49 - 6232 - 654-290  
E-Mail: [foev@foev-speyer.de](mailto:foev@foev-speyer.de) - Internet: <http://www.foev-speyer.de>

# Gliederung

1. Europäischer Regelungsrahmen: Die VO 1370/2007
2. Was hieße das: „Mit Ausschreibungen und Direktvergaben auf der sicheren Seite?“
3. Ausschreibungen und Direktvergaben: Das Aus für die Interessen mittelständischer Unternehmer?
  - a) Genehmigungswettbewerb für kommerzielle Verkehre
  - b) Die Bedeutung der Gewährung von Zuschüssen
  - c) Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht als gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen?
  - d) KMU-Direktvergaben



## 1. Europäischer Regelungsrahmen: Die VO 1370/2007

### VO 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße

Zweck:

Gewährleistung von Dienstleistungen,  
die freier Markt so nicht ermöglicht  
hätte

Form:

Unmittelbar geltende  
Verordnung



# 1. Europäischer Regelungsrahmen: Die VO 1370/2007

## VO 1370: Formen der Beauftragung (1) Direktvergabe an internen Betreiber

Stadt A → Stadt A-GmbH



# 1. Europäischer Regelungsrahmen: Die VO 1370/2007

## VO 1370: Formen der Beauftragung (2) Wettbewerbliches Vergabeverfahren nach VO 1370

Stadt



Wer  
machts?



Verhandlungen



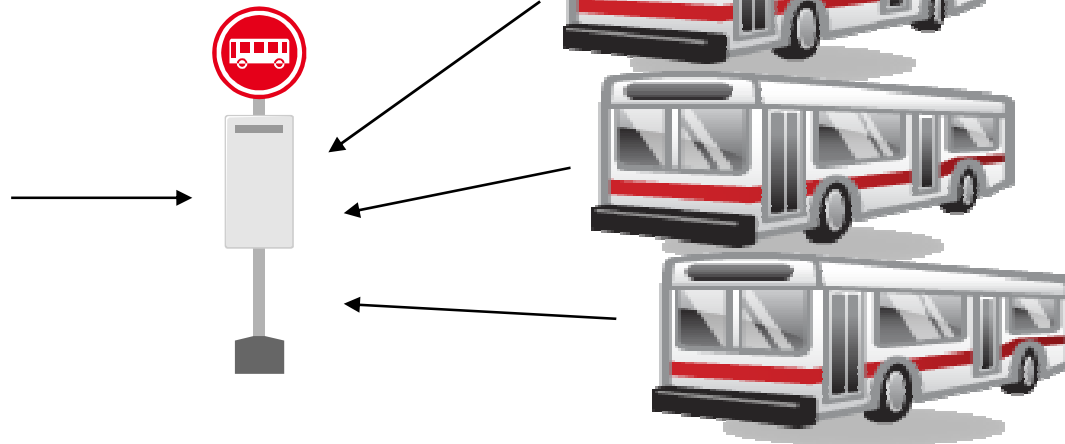
# 1. Europäischer Regelungsrahmen: Die VO 1370/2007

## VO 1370: Formen der Beauftragung (3) Vergabe nach allgemeinem Vergaberecht

Stadt

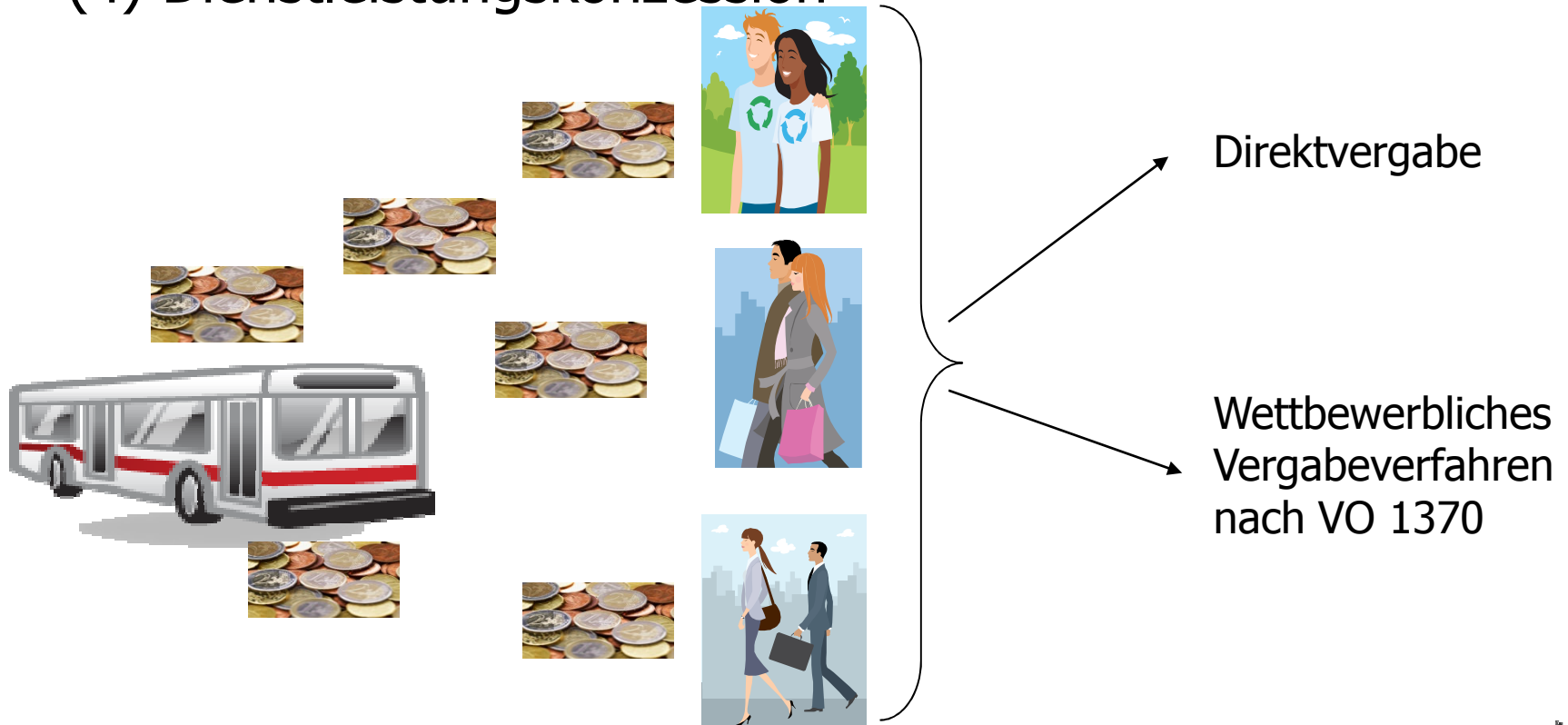


Wer  
machts?



# 1. Europäischer Regelungsrahmen: Die VO 1370/2007

## VO 1370: Formen der Beauftragung (4) Dienstleistungskonzession



2. Was hieße „auf der sicheren Seite“?

Ausschreibungen und Direktvergaben  
und sonst nichts ?





## 2. Was hieße „auf der sicheren Seite“?

Konsequenzen (1):

Stadt A



Stadt A-GmbH



Privates Unternehmen B



Privates Unternehmen C



Privates Unternehmen D



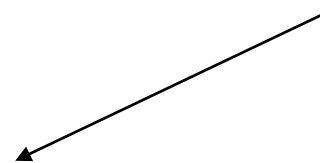
## 2. Was hieße „auf der sicheren Seite“?

Konsequenzen (2):

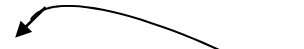
Stadt A



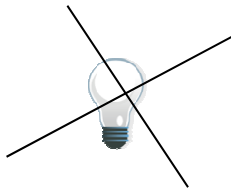
Wer  
machts?



Aus für die  
Kleinen?



## 2. Was hieße „auf der sicheren Seite“?

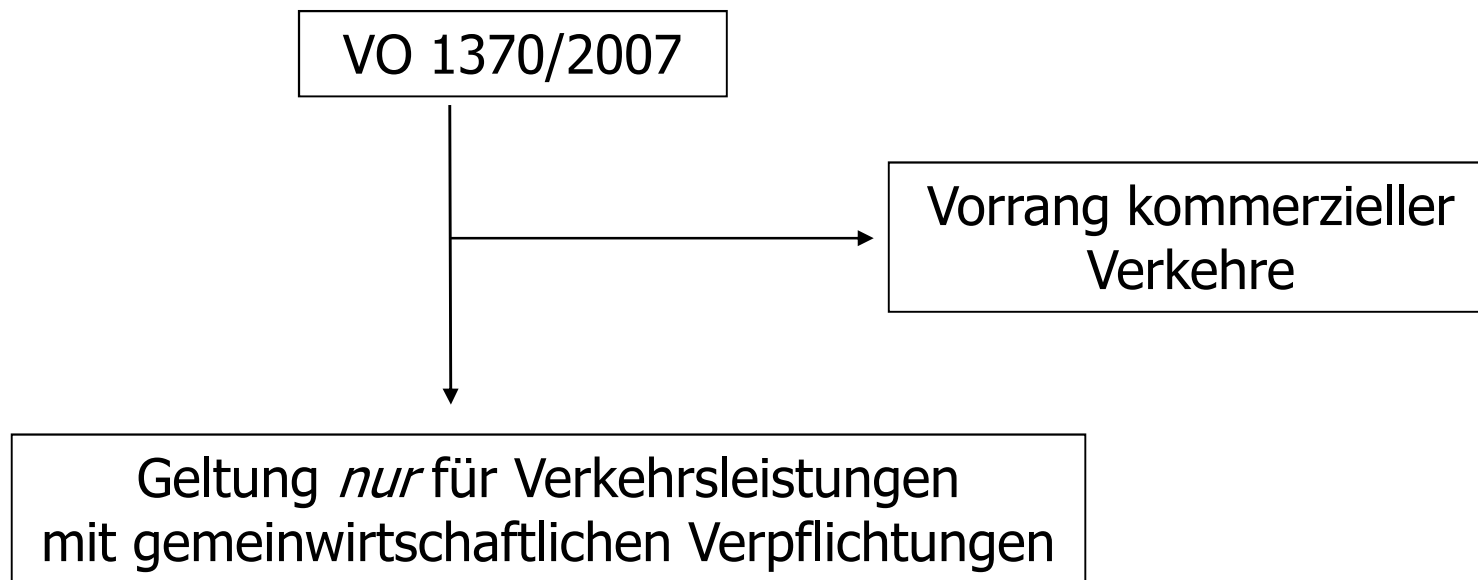


Abschied vom innovativen  
Genehmigungswettbewerb ?



### 3. Das Aus für mittelständische Unternehmer?

#### a) Genehmigungswettbewerb für kommerzielle Verkehre



### 3. Das Aus für mittelständische Unternehmer?

#### b) Die Bedeutung der Gewährung von Zuschüssen



Anwendung  
VO 1370?



3. Das Aus für mittelständische Unternehmer?  
b) Die Bedeutung der Gewährung von Zuschüssen

Zahlung von Zuschüssen ohne  
Auferlegung gemeinwirtschaftlicher  
Verpflichtungen führt nicht zur  
Anwendbarkeit der VO 1370 !



### 3. Das Aus für mittelständische Unternehmer?

c) Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht als gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen?

Wenn ja: Genehmigungen von Personenverkehrsleistungen nach PBefG wären *immer* öffentliche Dienstleistungsaufträge mit Mechanismus Direktvergabe / Ausschreibungswettbewerb



3. Das Aus für mittelständische Unternehmer?  
a) Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht als gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen?

- Aber:
- gesetzlich festgelegte Anforderungen  $\neq$  gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen
  - Urteil des BVerwG vom 29.10.2009 zu VO 1191/69 nicht auf VO 1370/2007 übertragbar





### 3. Das Aus für mittelständische Unternehmer?

#### d) KMU-Direktvergaben

- Kein wettbewerbliches Vergabeverfahren erforderlich bei Aufträgen an Unternehmen
  - mit weniger als 23 Fahrzeugen, wenn
  - Auftragsvolumen geschätzten Jahresdurchschnittswert von 2 Mio € oder
  - jährliche öffentliche Personenverkehrsleistung von 600.000 km nicht erreicht



### 3. Das Aus für mittelständische Unternehmer? d) KMU-Direktvergaben

- Keine Anwendung der vergaberechtlichen Schwellenwerte
- Haushaltsrechtliche Vorschriften über Ausschreibungspflichten sperren KMU-Direktvergaben nicht
- Aber: keine Pflicht zu KMU-Direktvergaben



### 3. Das Aus für mittelständische Unternehmer? d) KMU-Direktvergaben

